

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vom *Albergo dei poveri* auf der ****Strada di circonvallazione a monte** (S. 209) bis zur *Piazza Manin*. Die Passegiata dell' ***Acqua Sola** (G3), auf einer östlichen Anhöhe (42 m. ü. M.) zu der von Piazza Fontane amorse durch Salita S. Caterina und jenseit des Thorbogens l., in 10 Min. gelangt, bietet nordwestl. längs der Bäume und Springbrunnen Prachtblicke auf die Stadt und das Meer, die Gebirge und die Forts. — Am Nordwestende kommt man zu der durch Eisengitter geschiedenen, durch Konstabler gehüteten, aber allezeit öffentlich zugänglichen Hügelanlage der mit dem naturgeschichtlichen Museum geschmückten ****Villa Negro**, die wie ein Schlossfels aufragt und an ihren Gehängen mit hübschen Grotten, Boschetti, Fontane, Belvederi, Uccellieri, Gehegen von allerlei Wild (selbst ein Königstiger), schattigen Viali und reizenden Giardini geschmückt ist, wo neben Orangen, Citronen, Cypressen, Oleandern und Zwergpalmen auch eine exotische Südvegetation gedeiht. — L. oben das *Museo civico di storia naturale*, r. das Kasino, überall entzückende **Aussichten*, auf Meer und Hafen, auf die Gebirge und die Stadt.

Zu den Befestigungen, mit dem herrlichsten Hochbild Genua's, gehe oder reite man von der Acqua Sola nördl. zur Piazza Marsala, dann durch Via Palestro und r. von der stattlichen Doppelfreitrepppe, Scala Palestro, die Salita Rocchino hinan (oder längs Via Assarotti und l. die Salita S. Bartolommeo hinan) zu den Mura di S. Bernardino und nun den **Murazze* entlang l. aufwärts, wo das Meer in weitester Ausdehnung, aber auch das schöne Flussthal mit seiner herrlichen, von Cypressen, Oliven, Wein und Villen bekleideten Höhenumkränzung vorliegen. Hier übersieht man auch den schönen Campo Santo.

Der **Campo Santo** (Friedhof) liegt $\frac{1}{2}$ St. vor Porta Romana (geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis Ave Maria); Droschke hin und zurück 4 Fr. Ueber mächtigen Hallen und in Rosen eingehüllten Terrassen ragt ein

schöner Tempel auf, und kaum irgendwo sind die Bildwerke (darunter einige vorzügliche Arbeiten von Dupré, Gaggini, Varni u. a.) von friedlicherer und erhabenerer Wirkung.

***Villa Pallavicini** in *Pegli* (Permesso im Palazzo Durazzo Pallavicini [S. 215] und im Albergo Mediterraneo in *Pegli*), mit Eisenbahn $\frac{1}{2}$ St. (I. 1,10, II. 0,90 Fr.); Eingang l. vom Bahnhof. Der Besitzer liess diese Villa mit einem Kostenaufwand von 7 Millionen Franken durch *Canzio* herrichten. Eine $1\frac{1}{2}$ stündige Wanderung (dem Gärtner 2 Fr.) führt durch den prächtigen Park mit seiner südlichen Pflanzenwelt und seinen köstlichen wechselnden Vedüten auf Küste, Berge, Meer und Genua.

Cedern, Oleander, Magnolien, Cypressen, Kamellien gedeihen im Freien, Kaffeestaude, Vanille, Zimmt,

Kampher, Zuckerrohr, Pfeffer, Palmen unter Pflege. Der Park ist ein Wald von Pinien und Lorbeeren.